

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 262. Dienstag den 8. November 1853.

Gefunden.

Ein Federmesser.

Wiesbaden, 5. November 1853.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

Bekanntmachung.

Montag den 28. November Morgens 10 Uhr kommen bei unterzeichneter Stelle

|     |        |         |
|-----|--------|---------|
| 300 | Malter | Korn,   |
| 11  | "      | Waizen, |
| 22  | "      | Gerste, |
| 67  | "      | Hafer   |

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 5. November 1853.

Herzogliche Receptur.  
Reichmann.

4282

Notiz.

Heute Dienstag den 8. November Vormittags 11 Uhr:  
Vergebung von Grund- und Pflastererarbeit auf dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 261.)

## Evangelischer Verein.

Donnerstag den 10. November Morgens 10 Uhr Einweihung des Rettungshauses bei Wiesbaden und nachher General-Versammlung des evangel. Vereins, wozu die Gönner des Hauses, wie die Mitglieder und Freunde des Vereins ergebenst einladet

4283

Der Vorstand.

## Theater zu Wiesbaden.

Mittwoch den 9. November wird zum Vortheil des Unterzeichneten

## Die Jüdin,

große Oper in 5 Akten von Halevy,

stattfinden.

Hierzu ladet ergebenst ein

4284

Jean Thelen,  
Bassst.

## Vorzügliches Camberger Bier

eigner Brauerei wird verzapft in der Burg Nassau bei  
4285 Prinz.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß er sein Gasthaus, welches seit einigen Jahren verpachtet gewesen, vom heutigen Tage an selbst wieder zum Betriebe übernommen hat.

Mainz, den 3. November 1853.

**C. F. Klein Vater,**  
zum rothen Haus, Gutenbergsplatz.

4249

**Sägefeilen**, bester Qualität, sind zu haben bei  
Feilenhauer **Karl Kießling.**

4263

Unterzeichneter bringt hiermit seine **Buchbinderei** in empfehlende Erinnerung, und bittet um geneigten Zuspruch.

**Chr. Kühn.** Buchbinder.  
Neugasse Nr. 14.

4267

### **Wohnungsveränderung.**

Ich habe von heute an meine Wohnung Heidenberg No. 38 verlassen und eine andere bei Herrn Störckel am Herrnmühlweg bezogen. Zugleich bringe ich mein Geschäft im Lackiren von Holzfarben, sowie das Schreiben und Vergolden von Grabkreuzen und Schildern in empfehlende Erinnerung.

Wiesbaden, den 5. November 1853.

**Wilh. Lincker,**  
Lüncher.

4268



Das Haus in der Louisenstraße No. 21 ist mit zwei Nebengebäuden, großem Hof und Garten aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen Michelsberg No. 26. 3996

### **Geschäfts-Empfehlung.**

Unter dem Heutigen habe ich mich als **Büchsenmachermeister** etablirt und empfehle mich meines Geschäfts in allen vorkommenden Arbeiten.

Wiesbaden, den 7. November 1853.

**Ferdinand Weygand,**  
Nieggergasse No. 23.

4276

### **Steinkohlen.**

Von heute an lasse ich beste Qualität **Fettschrot** in Viebrich ausladen.  
Wiesbaden, den 4. November 1853.

4245

**Hermann Schirmer.**

Das **Wohnhaus No. 10** auf dem Michelsberg ist aus freier Hand zu verkaufen. 4247

Eine frische Sendung **Thee**, vorzügliche Qualität, ist soeben eingetroffen und werden die verschiedenen Sorten, als: Theespitzen von 1 fl. 4 fr. bis 1 fl. 36 fr., Congo, Souchong und Hayson von 1 fl. 48 fr. bis 2 fl. 8 fr., Pecco von 2 fl. 8 fr. bis 3 fl., Caravanen- und Kaiserthee von 3 fl. bis 5 fl. per Pfund abgegeben bei  
**J. Havemann**, Webergasse.  
 4286

## Steinkohlen.

So lange die Schifffahrt offen ist, können täglich bei Unterzeichnetem beste Ruhrer Steinkohlen aus dem Schiffe bezogen werden.

Bestellungen können direct oder auf der Düsseldorfer Agentur für mich gemacht werden.

Biebrich, im October 1853.

**J. K. Lembach.** 3907

Meine Wohnung ist jetzt Kirchgasse No. 3.  
 4287

**D. Pauli**, Buchbinder.

## Wilhelmine Rupp,

4288

Instructrice de la musique, kleine Schwalbacherstrasse No. 2.

**Große Kastanien** bei **A. Schirmer.** 4289



## Für Auswanderer.

Regelmäßig und zu sehr billigen Preisen expedirt an jedem Montag und Donnerstag von hier über **Liverpool** nach **Amerika** unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung

Biebrich und Wiesbaden 1853.

Die General-Agentur der

3809

**Gebrüder Blees.**

Da ich mit Steiermarker Kraut- und Rübenhobeln zum **Kraut-** und **Rübenschnitten** auf das vollkommenste eingerichtet bin, so mache ich den hiesigen Einwohnern die ergebenste Anzeige, daß ich durch Hülfe meines Sohnes zu jeder Stunde zum Einschnitten täglich bereit bin.

**Friedr. Machwirth**, Heidenberg No. 28.

Bestellungen können auch bei Herrn Gastwirth **Knefel** auf dem **Michelsberg** gemacht werden.

4290

**Neues Sauerkraut** ist fortwährend zu haben bei

4291

**H. Matern**, obere Webergasse.

## Todesanzeige.

(Statt besonderer Meldung.) Freunden und Bekannten zeigen wir hiermit den am 4. dieses zu Brüssel erfolgten Tod unseres Sohnes und Bruders **Alexander Stadtfeld** an.

Wiesbaden, den 7. November 1853.

4292

Die Hinterbliebenen.

## Gesuche.

Eine kleine **Glasthür** und zwei große **Fenster** werden zu kaufen gesucht. Näheres Marktplatz No. 13. 4294

Eine englische Dame wünscht Unterricht in der französischen und deutschen Sprache gegen englischen Unterricht zu nehmen. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4295

Ein gebrauchtes, noch gut erhaltenes **Klavier** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei Revisor **Saßmann**. 4296

Am Nerothal bei **C. Künstler** können zwei junge Leute Kost und Logis erhalten. 4297

Eine **Köchin** mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann Ende November eintreten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4298

## Lehrlingsstelle!

In eine Material- und Farbwaarenhandlung in **Mainz** wird ein solider junger Mann als Lehrling gesucht. Franco-Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. 4293

**7000 fl.** liegen, getrennt oder im Ganzen, zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4271

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Am Markt bei Wittwe **Maas** ist ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör und einer Werkstätte, gleich oder auch später zu vermieten; auch kann die Werkstätte allein abgegeben werden. 4253

An der neuen Schule bei **W. Göbel** ist ein Dachlogis zu vermieten. 4165  
Dogheimerweg No. 1 c ist der untere Stock, und im Nebenbau 3 schöne Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres Friedrichstraße No. 32. 3750

Ed der Nero- und Röderstraße No. 25 sind mehrere Logis mit und ohne Möbel zu vermieten und gleich zu beziehen. 4021

Faulweidenbrunnenweg bei Gärtner **Adermann** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Auch sind daselbst **Kartoffeln** zu haben. 4076  
Friedrichstraße bei **W. Blum** ist im oberen Stock des Hinterhauses eine Wohnung zu vermieten. Auch ist daselbst fortwährend **Stroh** zu verkaufen. 4023

Geisbergweg No. 14 bei **G. Haß** sind zwei vollständige Wohnungen, eine mit Möbel, bestehend in 2 Zimmern, Küche, nebst allem Zubehör, und eine ohne Möbel, bestehend in 4 Zimmern, Küche, nebst Zubehör, beide im besten Zustande, sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann das Ganze ohne Möbel abgegeben werden. 3776

Geisbergweg No. 20 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4122

Goldgasse No. 2 bei Bäckermeister **Buderus** sind einige möblirte Zimmer zu vermieten. 4299

Große Burgstraße No. 13 ist ein Dachlogis zu vermieten. 4024

Häfnergasse ist das seither von Herrn Bäckermeister **Hildebrand** bewohnte zweistöckige Wohnhaus nebst Scheuer und Stallung anderweit zu vermieten. 4300

Häfnergasse No. 11 ist auf 1. October ein Logis zu vermieten. 3455

Häfnergasse No. 14 ist ein Logis zu vermieten. 3865

Heidenberg No. 19 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer zu vermieten und gleich zu beziehen. 4123

- Kirchgasse im Hause der Gebrüder Walther ist die bisher von Schuhmacher Dieffenbach Wittve innegehabte Wohnung im zweiten Stock des Nebengebäudes anderweit zu vermieten und den 15. November zu beziehen. 4124
- Louisenplatz No. 6 ist Parterre eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf 1. Januar oder 1. April künftigen Jahres zu vermieten. 3819
- Louisenstraße No. 32 sind 3 möblirte Zimmer, 1 Mansardzimmer und Mitgebrauch der Küche, ganz oder theilweise zu vermieten. 3867
- Marktstraße No. 18 sind 1 Zimmer und 2 Cabinets, möblirt, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 3512
- Marktstraße bei B. M. Tendlau sind 2 Läden mit vollständigem Logis, sodann ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 3234
- Mauergasse No. 10 im Gerhard'schen neuen Hause ist im untern Stock an eine stille Familie zu vermieten: 3 Zimmer mit einer heizbaren Dachstube oder auch 2 Zimmer, eine Küche und eine Dachstube. 3668
- Mehrgergasse No. 13 bei L. Scheuermann ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4215
- Mehrgergasse No. 32 eine Wohnung, Laden und Werkstätte. 4216
- Mühlgasse No. 7 im zweiten Stock ist ein möblirtes Zimmer und Cabinet zu vermieten. 4081
- Mühlgasse No. 8 ist der mittlere Stock, neu hergerichtet, sogleich zu vermieten. 2508
- Nach der neuen Schule bei Hofmusikus Koch ist ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3064
- Nerostraße No. 1 ist eine Stube mit Küche zu vermieten. 4301
- Nerostraße No. 21 ist im zweiten Stock ein vollständiges Logis zu vermieten und kann den 10. November bezogen werden. 4028
- Röderstraße bei F. Gramer ist ein Dachlogis zu vermieten. 4084
- Römerberg No. 30 ist ein Dachlogis auf den 1. Januar k. J. zu vermieten. 4254
- Schulgasse No. 5 ist das Logis ebener Erde zu vermieten. 3931
- Schwalbacherstraße bei Lackirer Hartmann ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Kabinet, 2 Speicherkammern, Küche, Keller und Holzstall und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. 3517
- Schwalbacherstraße No. 8 bei Pflasterer Schütz ist im Vorderhaus gleicher Erde ein möblirtes Zimmer mit Cabinet und im Hintergebäude ein vollständiges Logis zu vermieten. 4302
- Sonnenbergertbor im Ritter ist ein Logis im dritten Stock sogleich zu vermieten. Näheres bei Ph. Freinsheim daselbst. 4172
- Steingasse No. 18 ist ein Logis mit oder ohne Möbel zu vermieten. 3244
- Taunusstraße No. 25 ist im Hinterbau eine vollständige Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 4303
- Untere Webergasse No. 5 zwei Stiegen hoch ist ein kleines Zimmer an einen oder zwei junge Herrn zu vermieten; auch kann die Kost dazu gegeben werden. 4255
- Unterer Heidenberg No. 14 ist der untere Stock mit 3 Zimmern und im Nebenbau ein kleines Logis zu vermieten. 4304
- Untere Friedrichstraße No. 35 ist ein kleines Logis zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 4305
- Vordere Nerostraße 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 3975

## Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 8. November: Mathilde, Schauspiel in 4 Aufzügen von Robert Benedix.

## Tägliche Fremdenliste.

(Angekommen am 7. November.)

**Adler.** Hr. Berner, 2 Fr. Pauli, Mad. Berner u. Mad. Harber, Part. a. Rußland. 2 Hrn. Miller. Part. a. Wien. Hr. Vogler, Accessist a. Höchst. Hr. Zimmermann u. Sohn, Posthalter a. Kirberg. Hr. v. Hollbach, Director a. Eberbach. Hr. v. Hollbach, Postbr. u. Hr. Fröhlich, Kfm. a. Frankfurt. Hr. Schwab, Kfm. a. Köln.

**Grüner Wald.** Hr. Zimmermann, Gutsbes. u. Hr. Verfaßen m. Fam., Advocat a. Limburg. Hr. Bach, Fabr. und Hr. Balzer, Architect a. Ems. Hr. Buchner, Reallehrer a. Oppenheim. Hr. Schmidt, Bergverwalter aus Braubach. Mad. Giebler aus Dillenburg.

**Hof von Holland.** Hr. Gyth, Hofgärtner a. Baden. Hr. Hild, Kfm. a. Elberfeld. Hr. Kathrein, Kfm. a. Nastätten.

## Nur Unterhaltung.

### Elisabeth.

Skizze aus einem Reisetagebuch von Auguste Linden.

(Fortsetzung aus No. 261.)

Ich sah, wie bei Nennung der Stadt Bevey Effie aufschrak; sie sah mich mit einem Gemisch von Interesse und Unruhe an, dann stand sie verlegen auf, setzte sich wieder unschlüssig nieder, und trat endlich, nachdem ich sie ermutigend angesehen hatte, an mich heran. Ich war erstaunt, daß sie mich im reinsten Deutsch anredete.

Um Vergebung, mein Fräulein, Sie reisen an den Genfersee?

In einer halben Stunde, Mademoiselle.

Sie werden heute noch Bevey erreichen?

So hoffe ich, meine Liebe, und da ich eben durch Zufall aus Ihrem Gespräch mit Mylady entnahm, daß dort Ihre Heimath ist, zu der Sie sich hinsehnen, so biete ich mich gern an, Grüße, einen Brief, oder was Sie sonst wünschen könnten, dorthin zu besorgen.

Ich war unbedingt mit meinem Anerbieten Effie's Wünschen zuvorgekommen, denn sie rief lebhaft: o wie Sie gütig sind! darum mußte es mich befremden, daß sich zu den Zeichen einer sichtbaren Freude bei ihr eine tödtliche Blässe, eine Unruhe, eine quälende Unentschlossenheit gesellte. Sie zog aus einer Briestafche ein Blatt Papier, schrieb mit Bleifeder einige Worte darauf, überlas sie dann noch einmal, und — konnte sich nicht entschließen, sie mir zu geben; sie knitterte den Papierstreifen seufzend mit ihren Fingern wieder zusammen.

Sie scheinen kein rechtes Vertrauen zu dem Boten zu haben, Mademoiselle, sagte ich lächelnd.

Sie erglühte und stammelte: Vergebung, ich fürchte doch Sie zu belästigen, gnädiges Fräulein; der Ort, wohin dieser Brief gehen soll, ist nicht Bevey selbst, er ist etwa drei Meilen weiter, oben im Gebirg, der Brief wird Ihnen Last machen.

Ich denke mir, daß ich in Bevey einen zuverlässigen Boten finden könnte, der ihn auf die Berge trägt; wenn also dies Ihre einzige Sorge war, so geben Sie sie auf; aber bitten muß ich Sie, sich mit Ihrem Entschluß zu beäugen, meine Zeit ist mir hier nur sehr karg zugemessen.

Effie suchte sich nochmals zu sammeln; sie überflog den kleinen Zettel, glättete ihn wieder und wollte ihn eben mit einer Oblate schließen; da las ich nochmals jene unbegreifliche Angst und Bekümmerniß in ihren Mienen, eine schwere Thräne rollte langsam über ihre Wange, sie zerbrückte den Brief vollends und sagte fast unhörbar: Es geht nicht! Vergebung, wenn mein Beginnen das eines Kindes scheint; einen Augenblick sehnte ich mich darnach, Ihren gütigen Vorschlag anzunehmen, aber jetzt ist es mir wieder klar geworden, daß ich zu den Meinen überraschend hinkommen muß. Es gibt Verhältnisse, die den Erwartenden keine Vorfreude gestatten, — die meinen sind also; — darum ist es besser, wenn man durch mich keinen Augenblick in der Spannung des Erwartens gehalten wird. Nochmals — vergeben Sie mir, daß ich Ihr Erbieten ablehne.

Ich muß gestehen, daß ich über diese Wendung seltsam befremdet war; um indessen verletzt oder empfindlich zu sein, fand ich in mir durchaus keine Aufforderung, als ich Effie so demüthig, zitternd und gequält vor mir stehen sah.

Ich erwiderte deshalb, während ich mich erhob: Sorgen Sie nicht um das, was ein kalter Beobachter jetzt vielleicht denken könnte; glauben Sie mir, daß so unbekannt mir auch Ihre Gründe sind, die Sie dasselbe zurückweisen lassen, was Sie vor wenigen Augenblicken ersehnten, ich dennoch glaube, volle Achtung vor diesen Gründen haben zu dürfen.

Effie bückte sich rasch und führte meine Hand an ihre Lippen.

Die Lady hatte mit sichtbarem Interesse zu uns hingesehen; ob sie unsere deutsche Unterhaltung verstand, war mir zweifelhaft, fast muß ich es aber glauben, da sie bei meinem Entfernen mit einer, bei einer Engländerin seltenen Höflichkeit, meinem Gruß zuvorkam.

Es war die höchste Zeit, daß ich die Diligence aufsuchte; wenige Augenblicke Zögerung, so war sie versäumt, und ich erreichte am heutigen Tage den schönen Genfersee eben so wenig, als die trauernde Effie.

Wir mußten mit dem Wagen nochmals an dem Hotel vorüber; Effie stand in der Thür und grüßte lebhaft zu mir hin; sie sah etwas ruhiger aus.

Da lag er nun vor mir der tiefblaue poetische See, den zu sehen so lange ein unerreichbarer Wunsch für mich gewesen war. So schön, wie der Genfersee wirklich ist, malt ihn auch die lebhafteste Phantasie nicht im Voraus, denn ehe man ihn gesehen, begreift man nicht, daß einzelne Fleckchen der Erde so bevorzugt, so zum verzärtelsten Liebling der Natur werden konnten.

Der Genfersee ist eine weite tiefblaue Kristallebene, so klar und schimmernd, als ob er der Spiegel eines ewig heiteren Himmels sei. Dicht am Ufer rahmen blühende Weinberge und Blumenparterre den See ein; zierliche Villen, zerstreute Dörfchen und kleine Gehölze unterbrechen in malerischen Gruppen die Weinberge, und lehnen sich in der Höhe an die gewaltigen Ketten der Alpen an. Die Gebirge, die den Norden des See's begrenzen, erscheinen im Vergleich zu den gigantischen Formen der Walliser und Savoyer Alpen, die gegenüber die Schweiz von Italien scheiden, nicht so massenhaft, geklüftet und unzugänglich als diese. Mit Ausnahme einiger vorragenden fahlen Felsenspitzen — dem Dent du Jaman und dem Dent du Nez — sind hier die Berge überall angebaut; sie sind mit grünen Wiesenmatten, Laubwaldungen und Sennhütten überstreut, und bieten auch schwachen Kräften die Möglichkeit eines Ersteigens durch Saumthiere und Pferde dar.

(Fortsetzung folgt.)

# Wiesbadener tägliche Posten.

| Abgang von Wiesbaden.                                 | Ankunft in Wiesbaden    |
|-------------------------------------------------------|-------------------------|
| Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).                         |                         |
| Morgens 6, 10 Uhr.                                    | Morgens 8, 9½ Uhr.      |
| Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.                                 | Nachm. 12½, 4½, 7½ Uhr. |
| Limburg (Eilwagen).                                   |                         |
| Morgens 7 Uhr.                                        | Nachm. 12 Uhr.          |
| Nachm. 3 Uhr.                                         | Abends 9½ Uhr.          |
| Coblenz (Eilwagen).                                   |                         |
| Morgens 10 Uhr.                                       | Nachm. 3—4 Uhr.         |
| Coblenz (Briefpost).                                  |                         |
| Nachts 10½ Uhr.                                       | Morgens 6 Uhr.          |
| Rheingau (Eilwagen).                                  |                         |
| Morgens 7 Uhr 30 Min.                                 | Morgens 10 Uhr 35 M.    |
| Nachm. 3½ Uhr.                                        | Nachm. 5½ Uhr.          |
| Englische Post (via Ostende).                         |                         |
| Morgens 10 Uhr.                                       | Nachm. 3—4 Uhr, mit     |
| Ankunft in London nach ca. 43 St. Ausnahme Dienstags. |                         |
| (via Calais.)                                         |                         |
| Abends 9½ Uhr.                                        | Abends 8 Uhr.           |
| Ankunft in London nach ca. 42 St.                     |                         |
| Französische Post.                                    |                         |
| Abends 9½ Uhr.                                        | Abends 8 Uhr.           |
| Ankunft in Paris nach 31 St.                          |                         |

# Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

## Abgang von Wiesbaden.

| Morgens:     | Nachmittags:  |
|--------------|---------------|
| 6 Uhr.       | 2 Uhr 15 Min. |
| 8 " 15 Min.  | 5 " 35 "      |
| 10 " 15 Min. |               |

## Ankunft in Wiesbaden.

| Morgens:      | Nachmittags:  |
|---------------|---------------|
| 7 Uhr 45 Min. | 2 Uhr 55 Min. |
| 9 " 35 "      | 4 " 15 "      |
| 12 " 45 "     | 7 " 30 "      |

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 7. November 1853

|                                    | Pap. | Geld |                                  | Pap. | Geld |
|------------------------------------|------|------|----------------------------------|------|------|
| Oesterreich. Bank-Aktien . . .     | 1335 | 1330 | Toskana. 5% Obl i. Lr. à 24 kr.  | 99   | 98½  |
| " Interimsscheine Agio             | —    | 195  | Polen. 4% Oblig. de fl. 500 .    | 88½  | 88½  |
| " 5% Metalliq.-Oblig.              | 79½  | 79½  | Kurhessen. 40 Thlr. Loose b. R.  | 37½  | 37½  |
| " 5% Lmb. (i. S. b. R.             | 85   | 84½  | " Fried.-Wilh.-Nordb. .          | 54   | 53½  |
| " 4½% Metalliq.-Oblig.             | 71½  | 70½  | Gr. Hessen. 4½% Obligationen     | 100½ | 100½ |
| " fl. 250 Loose b. R. .            | 117½ | 117½ | " 4% ditto                       | 98½  | 98   |
| " fl. 500 " ditto .                | 197  | 196  | " 3½% ditto                      | 91½  | 91   |
| " 4½% Bethm. Oblig. .              | —    | 73½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 101  | 100½ |
| Russland. 4½% i. Lst. fl. 12 b. B. | 97½  | —    | " fl. 25 Loose . . . . .         | 31   | 30½  |
| Preussen. 3½% Staatsschuldsch.     | 92½  | 91½  | Baden. 4½% Obligationen . .      | 102½ | 102½ |
| Spanien. 3% Inl. Schuld . . .      | 40½  | 40½  | " 3½% ditto v. 1842 .            | 89½  | 89½  |
| " 1% . . . . .                     | 21½  | 21½  | " fl. 50 Loose . . . . .         | 68½  | 68½  |
| Holland. 4% Certificate . . .      | 92½  | 92   | " fl. 35 Loose . . . . .         | 40½  | 39½  |
| " 2½% Integrale . . . . .          | 62   | 61½  | Nassau. 5% Obligat. b. Roths.    | 101½ | 101½ |
| Belgien. 4½% Obl. in F. à 28 kr.   | 96   | 95½  | " 4% ditto                       | 99½  | 98½  |
| " 2½% " " b. R. .                  | 54   | 53½  | " 3½% ditto                      | 91½  | 90½  |
| Bayern. 4% Oblig. v. 1850 b. R.    | 95½  | 95½  | " fl. 25 Loose . . . . .         | 28½  | 28½  |
| " 3½% Obligationen . .             | 91½  | 91   | Schmbg.-Lippe. 25 Thlr. Loose    | 28½  | 28   |
| " Ludwigsh.-Bexbach .              | 120½ | 119½ | Frankfurt. 3½% Oblig. v. 1839    | 94½  | 94½  |
| Württemberg. 4½% Oblig. bei R.     | 102½ | 101½ | " 3½% Obligat. v. 1846           | 94½  | 94½  |
| " 3½% ditto                        | 90   | 89½  | " 3% Obligationen . .            | 86   | 85½  |
| Sardinien. 5% Obl. in F. à 28 kr.  | 94½  | —    | " Taunusbahnactien . .           | 303  | 301  |
| " Sardinische Loose .              | 42   | 41½  | Amerika. 6% Stcks. Dl. 2. 30.    | 115½ | 115½ |
| Frankfurt-Hanauer Eisenbahn .      | 99   | 98½  | Vereins-Loose à fl. 10 . . . . . | 9½   | 9    |

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

|                                 |      |      |                                 |      |      |
|---------------------------------|------|------|---------------------------------|------|------|
| Amsterdam fl. 100 k. S. . . . . | 100½ | 99½  | London Lst. 19 k. S. . . . .    | 117½ | 117½ |
| Augsburg fl. 100 k. S. . . . .  | 119½ | 119½ | Mailand in Silber Lr. 250 k. S. | 99½  | 99½  |
| Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .   | 105½ | 105½ | Paris Frs. 200 k. S. . . . .    | 94½  | 93½  |
| Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .     | 105½ | 105½ | Lyon Frs. 200 k. S. . . . .     | 94½  | 93½  |
| Hamburg MB. 100 k. S. . . . .   | 89½  | 88½  | Wien fl. 100 C. k. S. . . . .   | 104½ | 104½ |
| Leipzig Thlr. 60 k. S. . . . .  | 105½ | 105  | Disconto . . . . .              | —    | 4½%  |

## Gold und Silber.

|                             |                           |                             |
|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|
| Neue Ld'or fl. 11.          | Rand-Ducat. fl. 5. 35-34  | Preuss. Thl. fl. 1. 45½-45½ |
| Pistolen . . . , 9. 41½-40½ | 20 Fr.-St. . . , 9. 24-23 | Fr. Cas.-Sch. , 1. 45½-45½  |
| Pr. Frdrd'or , 9. 57-56     | Engl. Sover. , 11. 46     | 5 Fr.-Thlr. , 2. 20½-20½    |
| Holl. 10 fl. St. , 9. 47-46 | Gold al Mco. , 382-380    | Hochh. Silb. , 24. 30-28    |

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.